



COCHSTEDT

Flüge an die Grenze zum Weltall

Auf dem Flughafen Cochstedt soll voraussichtlich 2013 das erste raketentriebene Flugzeug starten und seine Fluggäste in bis zu 125 Kilometer Höhe bringen. Im Computer fliegt bereits, was innerhalb der nächsten Monate greifbares Fluggerät werden soll. „Wir haben mit unseren Partnern geforscht und entwickelt, per Computeranalyse die Machbarkeit getestet – bis hin zum Test im Windkanal, den das Modell mit Bravour absolvierte“, erklärt Frank Marco Günzel, Diplom-Ingenieur und Mitglied des Verwaltungsrats der Talis Enterprise AG. Das Mutterunternehmen der deutschen Talis Enterprise GmbH ist in erster Linie für die Finanzierung des Projekts zuständig. „Ende Oktober werden wir Aktien emittieren – das gibt jedem Interessierten die Chance, an dem Projekt teilzuhaben“, so Günzel. Im Augenblick befindet sich das Unternehmen in Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt, um ein Grundstück auf dem verwaisten Flughafen Cochstedt zu erwerben. Der war erst vor wenigen Jahren mit Millionenaufwand umgebaut worden, um danach mit insolventer Betreibergesellschaft dem Land zuzufallen. Seitdem wird an einer Lösung gearbeitet. „Der Platz ist ideal, die Infrastruktur ist vorhanden, die Bahnlänge ist ausreichend für unseren Bedarf, und wir haben Platz für alle Anlagen, die später benötigt werden“, so Talis-Enterprise-Verwaltungsratsmitglied Peer Gehrman. Später wird es auf dem Flughafen neben dem flugmedizinischen Zentrum, in dem die Passagiere ausgiebige Tests absolvieren müssen, auch weitere Angebote für alle Weltraumbegeisterten geben, die somit Einblick in den Weltraumtourismus erhalten.